

Antragsbereich S / Antrag S25

AntragstellerInnen: OV Nürnberg-
Almoshof-Thon

Empfehlung der Antragskommission: Ablehnung

Empfänger: Landesparteitag
Landtagsfraktion

S25: Mehr Selbstbestimmung für Pflegende - auch in Bayern!

Die SPD-Landtagsfraktion wird aufgefordert, sich für eine Weiterentwicklung der "Vereinigung der Pflegenden in Bayern" zu einer echten Pflegekammer einzusetzen.

5

Begründung

Seit Jahren kämpfen Pflegekräfte in Deutschland für mehr Selbstbestimmung und mehr politischen Einfluß. Die Kammern sollen dafür sorgen, dass
10 Pflegende in Eigenregie

- die Belange ihrer Berufsgruppe regeln können,
- die Qualität der Arbeit sichern,
- 15 • für Weiterbildung sowie für die Einhaltung ethischer Grundsätze sorgen
- und die politische Vertretung übernehmen.

Seit April 2017 gibt es in Bayern die "Vereinigung der Pflegenden in Bayern" als Körperschaft der öffentlichen
20 Rechts.

Von einer wirksamen Interessenvertretung kann nicht die Rede sein. Der ehrenamtliche Vorstand ist seitdem mit organisatorischen Belangen und
25 Verfassen einer Satzung beschäftigt. Eine inhaltliche Positionierung zu relevanten pflegerischen Fragen in

der Öffentlichkeit findet nicht ausreichend statt.

Denn dieser bayerischer Sonderweg ist ganz nach
30 den Vorstellungen der CSU-Pflegeministerin:

- Das Staatsministerium bestellt einen “unabhängigen Vorsitzenden”.
- Die staatliche Vereinigung wird staatlich finanziert
35 und macht ihr Handeln von der Kassenlage und damit vom Wohlwollen der Staatsregierung abhängig.
- Eine selbstständige Berufsaufsicht ist nicht möglich, da nur freiwillige Mitglieder vertreten werden.
- Auch Arbeitgeber sind als Mitglieder zulässig und
40 haben somit Einfluss auf Fort- und Weiterbildung
- Ein Beitritt zu einer geplanten Bundespflegekammer wäre nicht möglich.

Pflegeverbände sparen deshalb nicht an Kritik und sprechen von einer Mogelpackung.

45

Von einer souveränen Vertretung der Pflegenden ist dieses Konstrukt Meilen entfernt.

Im September 2017 hat sich eine Gründungskonferenz
50 ferenz als Voraussetzung für die Errichtung einer Bundespflegekammer gebildet. Hierbei wurden der Deutsche Pflegerat und die Landespflegekammer Rheinland-Pfalz initiativ. Eine Bundespflegekammer hätte 1,2 Millionen Mitglieder. Im Vergleich dazu
55 vertritt die Bundesaerztekammer 400 000 Ärzte.

Auch der Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung fordert die Einrichtung von Pflegekammern.